

sonders eingesegnet. Wer viel zu arbeiten hat, der muss seine Zeit darnach einrichten, eintheilen. Athemlos stürzte er zur Thür herein. **empor.** Emporsteigen ist schwerer als heruntersteigen. Weihrauchwolken steigen zum Himmel empor. **fort.** Er fährt mit dem Dampfschiffe fort. Der Brunnen fliesst noch immer fort. Die Reise geht noch fort. Sie haben dem Ausreisser mit Geld fortgeholfen. Lästige Menschen muss man fortschaffen. Setzt dieses trügerische Spiel nicht weiter fort. Hans kommt durch seine Dummheit fort. Er pflanzte die Tugend seiner Ahnen auf seine Nachkommen fort. Vergebens versuchst du diese Last von deinem Gewissen fortzuwälzen. **gleich.** Die Copie lautet mit dem Original gleich. Er hat rechte und Stiefkinder gleichgehalten. **heim.** Wer das Glück hat, führt die Braut heim. Er wurde mit seinem Anliegen schönede abgewiesen und heimgeschickt. Wie oft habe ich mich während der Wanderschaft heimgewünscht, —sehnt! **her.** Die Strafe ist von deinem Ungehorsam hergekommen. Lass den Schaden wieder herstellen. Dort geht's gar lustig her. Plappert nicht die Worte gedankenlos her. Die zur Schlacht vor'm Heere herzogen, wurden Herzöge genannt. **hin.** Länger lasse ich mich durch blosser Versprechungen nicht hinhalten. Der zum Tode Verurtheilte wurde mit dem Fallbeil hingerichtet. Man fand ihn auf den Divan nachlässig hingestreckt. Zu diesem schweren Kunststücke reichen meine Kräfte nicht hin. **inne.** Ich bitte, dass Sie mit diesen Vorwürfen inne halten. **los.** Diese Quader wurden nach und nach von dem Felsen losgebrochen. Hört, wie er mit seiner scharfen Zunge gegen Alle und Alles loszieht. **mit.** Hat die Post bessere Course mitgebracht? Man muss nicht alles mitmachen, was der grosse Haufe thut. Warum brachten sie ihre Freunde nicht mit zum Schmause? Häusliche Sorgen nehmen, spielen uns oft nur zu sehr mit. Durch Umgang theilen die Menschen einander ihre Gedanken mit. **nach.** Zum Nachahmen gehört mehr Verstand als zum bloßen Nachmachen. Er wird aus Liebe dir den Fehler nachsehen. Er dachte lange darüber nach, warum man ihm so Böses nachredete. Gehe fleissig deinem Geschäfte nach. Der Stenograph schreibt Alles wörtlich nach. Die Juden trachteten Jesum nach. **nahe.** Jenes Dörfchen liegt nahe am Inn. **nieder.** Die Aussage wurde getreulich niedergeschrieben. Die Brüder sind vor Joseph auf die Knie niedergefallen. **ob, oben.** Weil er vermeint, stets seine Pflicht gethan zu haben, glaubt er auch, seine vermeintliche Tugend müsse nun obsiegen. **über.** Kleinigkeiten sind leicht zu übersehen. Sein Herz fliesst von Freude und Dankbarkeit über. Er ist des Mordes überführt worden. Man hat das Gut dem neuen Käufer überwiesen und ihm alle Mobilien getreulich überliefert. Beim Ausrufen ist er übersehen, beim Avancement übergangen worden. Die Pille war überzuckert. Du wurdest mit Gnadenbezeugungen überhäuft und bist immer noch nicht zufrieden. Die Galle läuft ihm schnell über. Die Fluth bricht durch die Dämme und überschwemmt die ganze Gegend. Er ist bei der Versetzung von allen Mitschülern übersprungen worden. Der Fluss ist so angeschwollen, dass er übertritt. Das Lob der Freundschaft ist oft auf Kosten der allgemeinen Menschenliebe übertrieben worden. Ein kleiner Schmerz wird von dem Vergnügen bald überwogen. Mit neidischen Blicken schielen sie zu uns herüber. Lasst uns den Mantel der christlichen Liebe darüber decken. Ich bin bei diesem Kaufe übertheuert worden. Schon ringt er mit dem Tode und wird die nächste Stunde nicht überleben. **um.** Er ist bei einem Sturme im Meere umgekommen. Er kehrte von der Messe heim, ohne seine Waaren umgesetzt zu haben. Das Wetter ist plötzlich umgeschlagen. Er hat sich lange mit diesem Gedanken herumgetragen. Wir sind auf halbem Wege umgekehrt. Sein Haupt strahlt mit dem Siegeslorbeer umkränzt. Wir waren umringt von Hindernissen. Drei Männer um-